

Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 12.11.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:35 Uhr
Ende:	19:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr.Beese
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 01.10.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	
5.1.	Stand Platznutzungskonzept BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	2118/15

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 5.2. | Unterstützung für Erfurter Konzertveranstalter
BE: Fragesteller Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt | 2217/15 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet ILV 574
BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung | 1116/15 |
| 6.1.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 03.09.2015 zum TOP 6.1 - DS 1116/15 Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet ILV 574 - hier: Überprüfung des Straßennamen " Friedrich-Lüdemann-Weg"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 1865/15 |
| 6.1.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung KAS vom 01.10.2015 zum TOP 6.1 Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet ILV574DS(DS 1116/15); hier: Rücksprache
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 2142/15 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Stand Theaterverträge
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 2515/15 |
| 7.2. | mündliche Berichterstattung zum Stand des Geschichtsportals
BE: Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender
hinzugezogen: Kulturdirektor | |
| 7.3. | Vorstellung der Kulturräuminitiative
BE: Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender
hinzugezogen: Kulturdirektion, Kulturlotse der Stadt Erfurt | |
| 7.4. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Dr. Beese begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Den Ausschussmitgliedern lag eine Mitteilung der Leiterin des Bereichs Oberbürgermeister vor, mit der Bitte, die Drucksache 2515/15 – Stand der Theaterverträge aufzunehmen.

Die Ausschussmitglieder bestätigten die Änderung zur Tagesordnung. Die oben genannte Drucksache wurde als TOP 7.1. beraten.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 01.10.2015

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

genehmigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Siehe TOP 7.1.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

5.1. Stand Platznutzungskonzept

2118/15

**BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr**

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach der Zuständigkeit für die weiteren geplanten Arbeitsschritte zum Planungskonzept.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur sowie weitere Vertreter der Verwaltung erläuterten, dass ein extern zu beauftragendes Planungsbüro die kommenden Konzeptbausteine erarbeiten soll. Da die Angebotseinholung sowie die Beauftragung an Haushaltsmittel gebunden sind, wurde bisher kein konkretes Planungsbüro beauftragt.

zur Kenntnis genommen

5.2. Unterstützung für Erfurter Konzertveranstalter 2217/15
BE: Fragesteller Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, begrüßte den Fragesteller Herrn Haase, Fraktion DIE LINKE.

Im Zusammenhang mit der Nutzung der Thüringenhalle als Flüchtlingsunterkunft und die damit verbundene Umlegung verschiedener, bereits geplanter Veranstaltungen, informierte Herr Haase die Ausschussmitglieder darüber, dass einige Veranstalter, wie auch in seiner Anfrage bereits erläutert, keinen festen Ansprechpartner haben, um die Umlegung ihrer Veranstaltungen zu organisieren. Laut Aussage der Veranstalter gibt es keine Liste mit alternativen Veranstaltungsorten, auch sei nicht geklärt, wer die Kosten z.B. für eine höhere Saalmiete übernimmt.

In diesem Zusammenhang fragte Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, ob den Veranstaltern eine entsprechende Liste vorgelegt wurde und ob Gespräche mit den Verantwortlichen der jeweiligen Veranstaltungsorte geführt wurden, in welchem man Lösungsansätze für bereits aufgetretene Probleme besprochen hat.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur antwortete, dass bisher auf alle konkreten Fragen von Veranstaltern auch konkret geantwortet wurde. In Bezug auf die möglichen Ausweichorte für Veranstaltungen erinnerte Frau Thierbach an eine entsprechende Liste, die in der Zeitung veröffentlicht wurde.

Für allgemein formulierte Probleme sei es schwierig eine konkrete Lösung zu finden. Daher schlug Frau Thierbach Herrn Haase vor, dass Veranstalter, welche derzeit Probleme mit ihren in der Thüringenhalle abgesagten Veranstaltungen haben, einen Antrag stellen sollen. Dieser sollte die Veranstaltungsdaten und die genaue Erläuterung der Probleme beinhalten. Frau Thierbach gab an, diese Anträge an das zuständige Dezernat 06 weiterzuleiten, um entsprechende Lösungsansätze zu finden.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet ILV 574 1116/15**
BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung

Die Tagesordnungspunkte 6.1.; 6.1.1. und 6.1.2.wurden gemeinsam beraten.

Die Ausschussmitglieder wurden über die Ergebnisse zur Beratung der Straßennamenkommission, zur Benennung der Straße im Wohngebiet ILV 574, informiert. An der genannten Beratung nahmen ein Vertreter des Bürgerbeirates Ilversgehofen, ein künftiger Anwohner sowie die Einreicher von Straßennamenvorschlägen teil.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, ließ über die in der Beratung der Straßennamenkommission bestätigten Namensvorschläge "Kommerzienrat-Lüdemann-Weg" sowie "Mahlmühlenweg" abstimmen.

Der Straßename "Mahlmühlenweg" wurde mit folgendem Abstimmungsergebnis beschlossen.

mit Änderungen beschlossen Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.1.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des KAS vom 03.09.2015 zum TOP 6.1 - DS 1116/15 Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet ILV 574 - hier: Überprüfung des Straßennamen " Friedrich-Lüdemann-Weg" 1865/15**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 6.1.

zur Kenntnis genommen

- 6.1.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung KAS vom 01.10.2015 zum TOP 6.1 Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet ILV574DS(DS 1116/15); hier: Rücksprache 2142/15**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 6.1.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Stand Theaterverträge 2515/15 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur fasste den Inhalt der Anlagen zur Drucksache 2515/15 – Stand der Theaterverträge für die Ausschussmitglieder zusammen. Dabei ging Sie vor allem auf die Vorschläge zur Theaterfinanzierung 2017 ein, das damit verbundenen Verhältnis der Förderung zwischen Land und Kommune sowie folgende standortbezogenen Vorschläge für die Thüringer Theater- und Orchesterlandschaft

- Fortsetzung des Status quo
- Landsträgerschaft für das Orchester Erfurt und die Staatskapelle Weimar
- Thüringer Staatstheater Weimar-Erfurt
- Fusion des Orchesters Erfurt mit der Thüringer Philharmonie Gotha

Da zum derzeitigen Zeitpunkt Erfurt und Weimar verschiedene Vorschläge für die Thüringer Theater- und Orchesterlandschaft favorisieren, fragte Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, welche Maßnahmen derzeit ergriffen werden, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, antwortete, dass Erfurt an die Stadt Weimar verschiedene Angebote gemacht habe und hoffe, dass das Entgegenkommen nicht einseitig verläuft.

zur Kenntnis genommen

7.2. mündliche Berichterstattung zum Stand des Geschichtsportals BE: Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender hinzugezogen: Kulturdirektor

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, begrüßte die zum Tagesordnungspunkt anwesenden Vertreter des Verbands Bildender Künstler Thüringen e.V. (VBKth).

Einleitend zum Tagesordnungspunkt informierte der Kulturdirektor über den aktuellen Planungsstand des Kultur- und Geschichtsportals und die damit verbundene Umgestaltung des Kulturhofs Krönbacken. Hierbei ging er vor allem auf die Konzeptionsansätze sowie die Zielstellungen des Geschichtsportales ein. Er wies auf die stagnierenden Besucherzahlen in den Erfurter Museen hin, welche durch das Geschichtsportal, auch im Hinblick auf den weiteren Erhalt von Fördermitteln, gesteigert werden sollen.

Der VBK verfasste im Vorfeld zur Sitzung ein Schreiben zur Zukunft der Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldenen Kronbacken, welches den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zugegangen war.

Herr Dr. Beese ließ die Ausschussmitglieder über das Rederecht für die anwesenden Vertreter des VBK abstimmen.

Das Rederecht wurde **einstimmig** bestätigt.

Eine Vertreterin des VBK fasste die im Schreiben erläuterten Probleme und Forderungen zur Umgestaltung des Kulturhofs Kronbacken zusammen.

Vor allem der Wegfall bzw. die Reduzierung der Ausstellungsfläche für bildende Kunst in der Galerie Waidspeicher stellt laut VBK ein großes Problem dar. Nachdem bereits die Ausstellungsfläche im Haus Dacheroden wegfiel und die Ausstellungsflächen im Angermuseum sowie der Kunsthalle derzeit stark eingeschränkt sind, betonte die Vertreterin des VBK die Wichtigkeit zum Erhalt der Ausstellungsfläche in der Galerie Waidspeicher. Der Auftrag einer Landeshauptstadt sei es, so die Vertreterin weiter, den Künstlern Möglichkeiten zu bieten, Ihre Werke auszustellen. Sie appellierte an die Vertreter der Stadtverwaltung Erfurt, über einen alternativen Standort des Geschichtsportales nachzudenken.

Herr Dr. Beese bedankte sich für die Stellungnahme des VBK und betonte, dass man um eine Vermittlung zwischen den beiden Projekten bemüht ist.

Die Mitglieder des Kulturausschusses diskutierten im Anschluss über die Ziele des Geschichtsportals einerseits und die Wünsche des VBK andererseits.

Abschließend wurde sich darauf geeinigt, die Weiterentwicklung des Projektes so transparent wie möglich zu gestalten, die Bereiche Geschichte und Kultur nicht gegeneinander auszuspielen, sondern in offenen Dialogen gemeinsame Konzeptansätze zu erarbeiten.

7.3. Vorstellung der Kulturrauminitiative **BE: Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender** **hinzugezogen: Kulturdirektion, Kulturlotse der Stadt Erfurt**

Den Ausschussmitgliedern lag ein Schreiben der Kulturrauminitiative als Tischvorlage vor.¹

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, begrüßte die anwesenden Vertreter der Kulturrauminitiative und ließ die Ausschussmitglieder über deren Rederecht abstimmen.

Der Kulturrauminitiative wurde das Rederecht **einstimmig** erteilt.

Ein Vertreter stellte den Ausschussmitgliedern das Projekt vor.

¹ Anlage 1- Schreiben der Kulturrauminitiative

Die Kulturräuminitiative gründete sich vor eineinhalb Jahren und ist ein Bündnis verschiedener Initiativen, Gruppen, Vereinen und Privatpersonen, welche sich vor allem für die Erschließung und den Erhalt der Erfurter Kultur- und Freiräume einsetzen.

Die Forderungen und Ziele der Kulturräuminitiative (Vergleiche Anlage 1) wurden ausführlich erläutert. Der Vertreter der Kulturräuminitiative fragte, wie diese Forderungen bestmöglich umgesetzt werden können. Es ginge auch darum, Beachtung und ein Stück Sicherheit für dieses Netzwerk an Künstlern mit großer Angebotsvielfalt zu erlangen, so eine Vertreterin weiter. Man wünsche sich eine bessere und intensivere Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, welche bereits zum Teil durch den Kulturlotsen besteht, sowie eine größere Transparenz bei der Vergabe des Kulturfonds.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sah das Projekt als großen Gewinn für die Stadt Erfurt. Im nächsten Schritt ginge es darum, die geschilderten Forderungen mit Hilfe der Stadtratsmitglieder zu besprechen und eine schrittweise Umsetzung zu ermöglichen.

Herr Dr. Beese unterstütze das Projekt ebenfalls und betonte, dass die eingereichte Tischvorlage nicht nur Kenntnis genommen wird, sondern zur Umsetzung der Forderungen und Ziele schrittweise Anträge für den Stadtrat formuliert werden sollen. Er wies darauf hin, dass einige der Forderungen schwerer umzusetzen sein werden als andere.

Im weiteren Verlauf diskutierten die Ausschussmitglieder über die Möglichkeiten, verfügbare städtische sowie leerstehende private Immobilien für Kulturprojekte zu nutzen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur erläuterte, dass es zielführend ist, bereits verfügbare Objekte zu erneuern und bestehende Angebote, beispielsweise durch eine Mehrfachnutzung bestimmter Räume, auszubauen.

7.4. Sonstige Informationen

Frau Unger, sachkundige Bürgerin, erkundigte sich nach dem Ist-Stand Bericht zum Reformationsjubiläum.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, verwies auf die Stadtratsanfrage von Frau Walsmann, Fraktion CDU (DS 2451/15 – Reformationsjubiläum).

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin